

VI.

## Preisaufgaben.

Für Prämiirung von Preisaufgaben steht dem Professoren-Collegium der technischen Hochschule ein von Grossherzogl. Ministerium des Innern und der Justiz bewilligter Jahrescredit zur Verfügung, von welchem in regelmässigen Turnus zwei Fachabtheilungen je 100 Mark, zwei weiteren Fachabtheilungen je 50 Mark und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule 50 Mark zukommen.

Ferner steht der Bauschule ein Jahresbeitrag von 40 Mark aus der „Diehl-Stiftung“ für Prämiirung von Preisaufgaben zur Verfügung.

Weiter wird aus der „Külp-Stiftung“ ein Preis von 40 Mark jährlich verliehen, welcher unter der Ingenieur-, Maschinenbau-, Chemisch-technischen und Elektrotechnischen Schule wechselt, während aus dem „Laubenheimer'schen Legat“ ein Preis von 70 Mark jährlich speciell der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Abtheilung zur Verfügung steht.

Hinsichtlich der Verleihung von Preisen im Studienjahre 1888—89, sowie in Betreff der in den verschiedenen Fachabtheilungen gestellten neuen Preisaufgaben ist das Nachstehende zu berichten.

### Verleihung von Preisen im Studienjahre 1888—89.

#### 1. Bauschule.

Die von der Bauschule ausgeschriebenen Preisaufgabe: „Erneuerung des Dachwerkes am Thurme der Kirche St. Aposteln in Köln in jener Form, wie sie bei den romanischen Thürmen am Rheine (Laach, Oberkassel u. s. w.) durch den Zusammenschnitt der Ebenen entsteht, die durch die Giebelkanten gelegt werden“, ist von dem Studirenden Wilhelm Rahn aus Darmstadt gelöst worden und hat nachstehende Beurtheilung gefunden: „Ungeachtet mancher Mängel im Einzelnen, namentlich in den gusseisernen Theilen, wurde